

Stiftungsbrief 1/2015

Liebe Förderer, Partner und Referenten der Stiftung
„Deutschland im Plus“, liebe Leser,



Die Konfrontation mit den eigenen Finanzen ist in jeder Lebensphase präsent, wengleich in unterschiedlichen Ausprägungen und mit wechselnden Anforderungen.

So ist bei jungen Menschen unter 25 Jahren die durchschnittliche Schuldenhöhe von 8.443 Euro deutlich niedriger als bei anderen Altersgruppen, allerdings schlägt diese angesichts der noch niedrigen Einkommen voll zu Buche.

In dieser Altersgruppe sind Schulden oft auf vermeidbare Überschuldungsauslöser zurückzuführen. So zeigen Erhebungen des „Bundesamtes für Statistik“ aus dem Jahr 2013, dass unter 25-Jährige durchschnittlich rund 1.350 Euro Verbindlichkeiten bei Telekommunikationsanbietern hatten. Das waren 18 Prozent ihrer gesamten Schulden, das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen lag bei 725 Euro. Fast zwei Monateeinkommen wären demnach nötig, um die Forderungen der Telekommunikationsanbieter zu begleichen – der Sog der Schuldenspirale ist hier bereits für einige spürbar.

Deshalb liegt es der Stiftung „Deutschland im Plus“ am Herzen, möglichst viele Schüler mit ihrem Unterrichtsangebot zu erreichen und nachhaltig von der Bedeutung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit den eigenen Finanzen zu überzeugen. Für dieses Ziel stehen wir ein mit unseren qualifizierten Referenten sowie mit unserem Unterrichtsmodul, das in Zusammenarbeit mit der „Pädagogischen Hochschule Weingarten“ laufend optimiert wird.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen, die Reichweite von finanzieller Bildung in Deutschland zu erhöhen.

A handwritten signature in blue ink that reads "C. Decker".

Ihre Dr. Christiane Decker

Vorstandsvorsitzende der Stiftung „Deutschland im Plus“



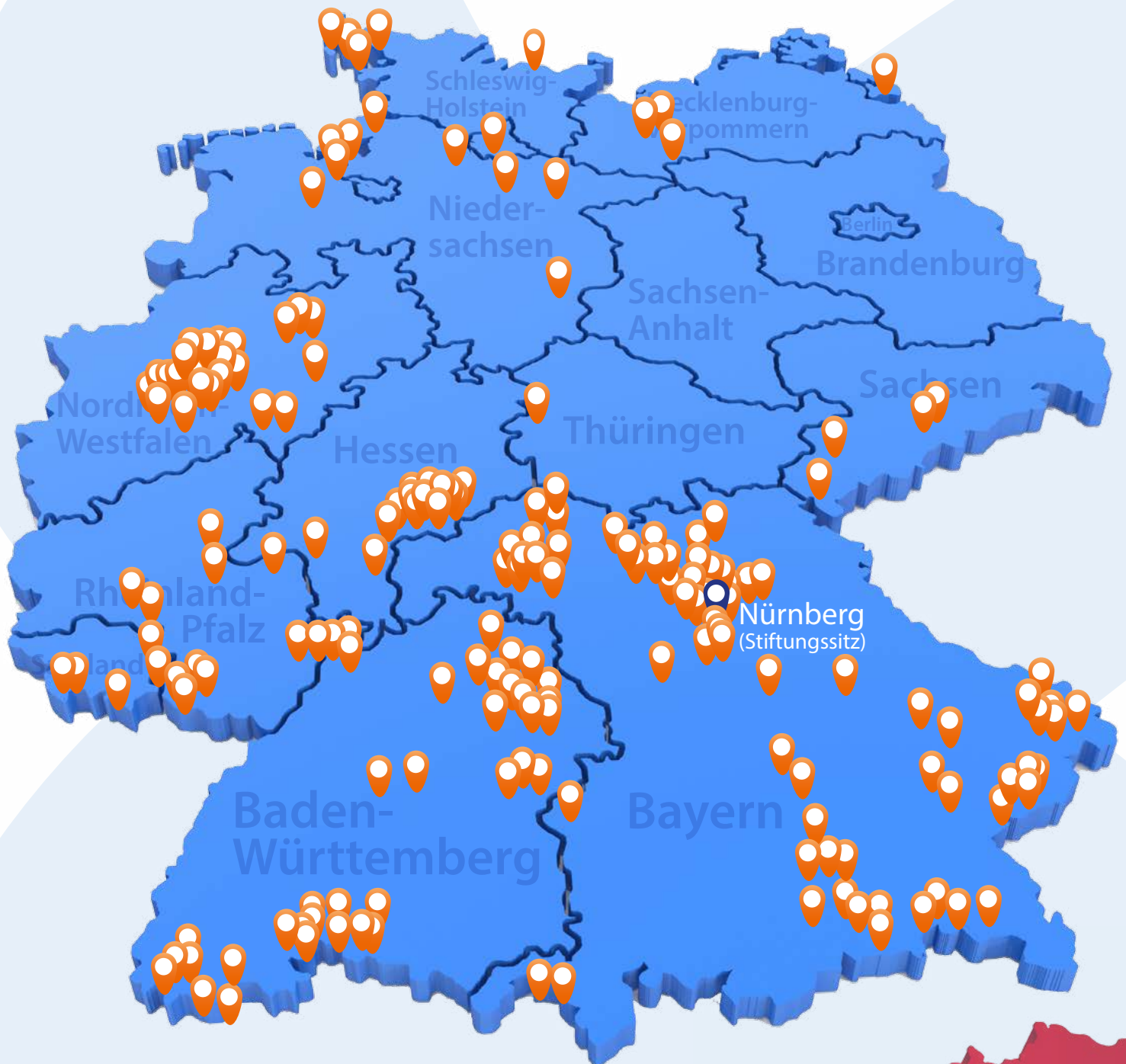
**Stiftung Deutschland im Plus –
die Stiftung für private Überschuldungsprävention**
Beuthener Str. 41 | 90471 Nürnberg
info@deutschland-im-plus.de | www.deutschland-im-plus.de
Telefon: 0911 / 9234 950 | Telefax: 0911 / 9232 342
Kto. 14 66 54 | IBAN: DE08 5006 0400 0000 1466 54
BLZ 500 60 400 | BIC: GENODEFFXXX | DZ BANK Frankfurt am Main



[www.facebook.com/
StiftungDeutschlandimPlus](http://www.facebook.com/StiftungDeutschlandimPlus)

Alles auf eine Karte setzen

Die Stiftung „Deutschland im Plus“ hat im Rahmen ihres Workshops „Konsum geplant. Budget im Griff“ bereits 42 000 Jugendlichen in 12 Bundesländern an 260 Schulen den richtigen Umgang mit Geld nahegebracht. In 3 360 Unterrichtsstunden wurden die Themen „Kostenfallen“, „Kaufverhalten“, „Budgetplanung“ etc. reflektiert, diskutiert und in Gruppenarbeiten näher beleuchtet. Die Karte zeigt, an welchen Orten die Stiftung „Deutschland im Plus“ mit ihrem Angebot für finanzielle Bildung tätig ist. Ihre Region wurde noch nicht berücksichtigt? Dann wenden Sie sich bei Interesse gerne an info@deutschland-im-plus.de.



12 Bundesländer

42 000 Jugendliche

Pilotierung in Reutte (Österreich) gestartet

Chancen schaffen statt Grenzen

» Laut einer Studie des Deutschen Gewerkschaftsbundes werden Hauptschüler bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen benachteiligt. Das Fazit der Studie: Von knapp 44.000 offenen Stellen der Lehrstellenbörse waren 61,6 Prozent von vornherein Jugendlichen mit niedriger Schulbildung verschlossen (nähere Infos: <http://bit.ly/1apUJLb>). Auf der anderen Seite wird in vielen Ausbildungsberufen über einen Fachkräftemangel geklagt. Deshalb macht es Sinn, lernschwächere Jugendliche mit geeigneten Maßnahmen zu unterstützen und fit fürs Berufsleben zu machen. Vor diesem Hintergrund bietet die Stiftung „Deutschland im Plus“ ihr Unterrichts-Modul zur finanziellen Bildung schulartübergreifend an und arbeitet auch mit Institutionen und Initiativen zusammen, die sich die Förderung von Mittel- und Hauptschülern auf die Fahnen geschrieben haben. Gerne sind wir für die Kooperation mit weiteren Partnern offen. Falls Sie Interesse haben, kontaktieren Sie uns: info@deutschland-im-plus.de.



Goodluz/Shutterstock.com

Nicht nur für die Schule lernen wir, sondern auch fürs Leben

» Der Tweet der 17-jährigen Schülerin Naina aus Köln hat eine deutschlandweite Bildungsdebatte ausgelöst. Experten plädieren dafür, dass Kindern und Jugendlichen in den Schulen nicht nur Lern- sondern auch Lebenskompetenzen vermittelt werden sollten. Einen Schritt in diese Richtung macht das Bundesland Baden-Württemberg. Dort wird ab dem Schuljahr 2016/2017 für alle Schularten ab der 7. Klasse das neue Fach Wirtschaft-, Beruf- und Studienorientierung eingeführt.



Finanz- und somit auch ein Stück Lebenskompetenz vermittelt auch das Unterrichtsmodul „Konsum geplant, Budget im Griff“ der Stiftung „Deutschland im Plus“. Dieses ist modular aufgebaut, orientiert sich stark an der Lebenswelt der Jugendlichen und beinhaltet Interaktionsübungen zur Festigung des Gelernten. Bereits heute profitieren durchschnittlich jährlich 1.100 Schüler in Baden-Württemberg von dem Bildungsangebot der Stiftung. Falls Sie das Unterrichtsmodul der Stiftung buchen möchten, wenden Sie sich gerne an die Stiftungsverwaltung: info@deutschland-im-plus.de.

Bemerkenswert

Die Seckenheim Werkreal- und Realschule in Mannheim gestaltet Zukunft. Sie setzt bereits heute um, was Experten immer wieder fordern: die Vermittlung von Lerninhalten gepaart mit einem abwechslungsreichen Angebot zum Erwerb verschiedener Lebenskompetenzen. So führt die Schule Aktionstage und Projektwochen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten durch, beispielsweise zum Thema „Gewaltprävention“. Auch im Bereich „finanzielle Bildung“ ist die Schule sehr aktiv und arbeitet unter anderem mit der Stiftung „Deutschland im Plus“ zusammen. Fazit: Die langjährige Kooperation mit der Seckenheim Werkreal- und Realschule in Mannheim ist inspirierend und macht Spaß.



News

- Die Stiftung „Deutschland im Plus“ stellt am 3. Juli 2015 ihr Angebot für finanzielle Bildung auf der „You“, der Leitmesse für Jugendkultur, in Berlin vor. Nähere Infos: <http://www.you.de/YOUBerlin>
- Unsere kostenfreie Budgetplaner-App „mein Budget – Ausgaben im Griff“ verzeichnet bereits 34.000 Downloads. Die App wird auch außerhalb des deutschsprachigen Raumes genutzt, zum Beispiel in USA, Asien, Afrika und Latein-Amerika.
- Die Website der Stiftung „Deutschland im Plus“ www.deutschland-im-plus.de befindet sich im Relaunch. Im Sommer 2015 wird sie erstmals im neuen look&feel veröffentlicht. In die Website integriert wird auch der Newsletter der Stiftung, der somit bequem online bestellt werden kann.



iOS



Android

Personalia



Herr Prof. Dr. h.c. Schoenauer, Rektor und Vorstandsvorsitzender des Direktoriums der Diakonie Neuendettelsau, wurde für die Amtszeit 13. November 2014 bis 12. November 2018 einstimmig in das Kuratorium der Stiftung „Deutschland im Plus“ gewählt. „Die private Überschuldung in Deutschland wird in den nächsten Jahren an Brisanz gewinnen. Deshalb freue ich mich, dass ich nun als Kuratoriumsmitglied der Stiftung ‚Deutschland im Plus‘ die Möglichkeit habe, einen aktiven Beitrag zur Überschuldungsprävention zu leisten“, so Prof. Dr. h.c. Schoenauer.